

# Kann ich lieben?

Tyka

Von Curin

## Kapitel 16: Ich misse dich

\*schauen ob Luft rein ist\* \*langsam hinter ner Ecke vorkomm\*

Ich glaube ich habe Kai fürs erste abgelenkt.

Also kann ich ja das nächste Kapitel hochladen. Einige werden sich bestimmt wundern. Besonders da ich mit dieser FF anscheinend einen regelrecht "Kanehasser" Club eröffnet habe.

Ich hoffe ihr seid zufrieden mit den Kapitel. Ich bin es zumindest XD

Zum Kapitel: Der arme Ty-chan ist gefangen und der Kai-chan macht sich große Sorgen um ihn.

Legende:

"jemand spricht"

/jemand denkt/

Tyson kam zu sich, aber seine Augen waren noch geschlossen. In seinen Kopf hämmerte es gewaltig. Er wand sich etwas, doch merkte sofort dass seine Bewegungsfreiheit eingeschränkt war.

Seine Lider fühlten sich immer noch zu schwer an, um sie zu heben.

Kälte kletterte an seinen Körper hoch und er fröstelte etwas. In den Raum in den er war, war nur spärliches Licht, das konnte er durch seine Lider erkennen.

Tyson wollte seine Hand heben um sich an den Kopf zu fassen, aber aus irgendeinem Grund konnte er es nicht.

Er war noch ziemlich ermattet, aber trotzdem öffnete er seine Augen. Zuerst waren die Bilder nur verschwommen. Er schloss noch mal die Augen und öffnete sie dann wieder.

Nun war das Bild klarer und er sah an eine kalte, graue Wand. Er bewegte etwas den Kopf, auch wenn es ihm schwer fiel und schaute auf eine kleine kahle Lampe an der

Decke.

Er schaute weiter und entdeckte an seinem Kopfende eine Tür, die offen stand und an seinem Fußende eine, diese war aber zu.

Er selbst lag anscheinend auf einer Pritsche. Sie war unbequem und klein.

Tyson versuchte sich wieder aufzurichten aber es gelang ihm nicht. Nun war er auch etwas besser beisammen und fand den Grund für seine Unbeweglichkeit. Seine Hände waren auf seinen Rücken fest zusammengebunden. Er wand seine Hände etwas, um zu versuchen sie aus der Schlinge zu befreien, aber es bewirkte nur dass er die Fesseln ins Fleisch schnitten.

Sprechen konnte er auch nicht, da er geknebelt war. Ein Tuch war um seinen Kopf gebunden und es schmeckte ekelhaft in seinem Mund.

Da Tysons Füße nicht gefesselt waren, startete er einen weiteren Versuch sich aufzurichten. Er schaffte es sogar. Nun saß Tyson zwar, aber ihn wurde bei jeder Kopfbewegung ganz schwummrig, fast so als würde sein Kopf eine Tonne wiegen. Er lies seine Blick ein weiteres Mal durch das Zimmer schweifen, aber es war nichts Weiteres zu erkennen. Und nun kamen in Tyson Fragen auf.

Wo war er eigentlich?

Und wer hatte ihn hergebracht?

Tyson hörte auf einmal das Widerhallen von Schritten. Vielleicht würde er gleich seine Antwort erhalten, aber zuvor fing Tyson an zu zittern.

\*\*^^\*\*

"Bei Max ist er auch nicht", sagte Hiro und betrat wieder das Zimmer. "Nun mach ich mir langsam auch Sorgen."

"Bestimmt stromert er nur rum und hat die Zeit vergessen", sagte Daichi so heraus.

"Tyson ist kein Baby mehr. Der kann auch ein paar Stunden ohne euch überleben."

"Und was ist mit den Käppi?", fragte Kai etwas bissig. Seine Sorge um Tyson stieg jede Minute mehr an. "Selbst wenn er es nur verloren hat, dann hätte er doch danach gesucht, aber ich stand fast 10 Minuten da und kein Tyson in Sicht."

"Und wenn er es nur nicht gefunden hat, und nun durch die Straßen irrt um es zu suchen?", meinte Tala, er schien zu versuchen die Situation etwas aufzulockern.

"Das glaube ich nicht", sagte Hiro. Er hatte einen nachdenklichen Gesichtsausdruck.

"Irgendwas ist mit Tyson. Das spüre ich."

Nun steckte Kai wirklich ein Klos im Hals. Wenn sich sogar schon Hiro sorgen machte, musste Tyson was zugestoßen sein. /Tyson!/"

"Was ist mit Tyson?", fragte eine Stimme.

Kane war aufgetaucht und schaute sie fragend an.

Kai lies ein Knurren hören und schritt bedrohlich auf Kane zu. "Du weißt nicht zufällig wo Tyson steckt?", fragte Kai mit bedrohlichem Unterton.

"Ist er etwa nicht da?", tat Kane ganz unschuldig. "Ich habe ihn seit unserer ,kleinen'

Auseinandersetzung nicht mehr gesehen."

Kai schaute ihn nur misstrauisch an. "Tyson ist schon seit einer Weile weg, und ich habe sein Käppi Mutterseelen allein gefunden. Wir machen uns Sorgen um ihn. Und wo warst du denn eigentlich?"

Kane schaute nur fragend in die Runde, doch dann kam ihn die Erleuchtung und er starrte Kai empört an. "Glaubst du etwa ich hätte ihm was getan?"

"Könnte doch sein", sagte Kai sicher. "Schließlich hat er dir heute gesagt, das er nichts von dir will und du warst ihm gegenüber ziemlich aufdringlich."

"Ich liebe Tyson! Ich könnte ihm nie was tun", sagte Kane zu seiner Verteidigung. "Außerdem war ich die ganze Zeit draußen allein unterwegs. Ich bin Tyson nicht begegnet. Ich wollte nur nachdenken."

"Das wollte Tyson auch und nun ist er verschwunden", erwiderte Kai hitzig. Er und Kane warfen sich Todesblicke zu.

"Es bringt nichts sich zu streiten", sagte Hiro und ging zwischen die beiden. "Ich glaube dir Kane. Ich kann mir nicht vorstellen, dass du Tyson etwas tust. Wir gehen einfach nach ihm suchen. Und wer weiß. Vielleicht ist die Sache doch harmloser als wir denken."

\*\*^^\*\*

Tyson hörte die Schritte immer lauter werden. Er rückte etwas zurück, doch stieß er schon nach ein paar Zentimetern an die Wand. Er zitterte immer mehr. Wer immer ihn hierher verschleppt hatte, war bestimmt nicht nett.

Die Schritte kamen von der Tür die offen stand.

Jetzt waren sie ganz nah.

Tyson sah den Schatten und dann die dazugehörige Person.

Tyson stockte der Atem.

In der Tür stand Boris.

So schnell wie Tysons geschockte Miene aufgetaucht war, wechselte sie zur Wut und er starrte Boris voller Verachtung an.

"Oh, wie ich sehe bist du wach", sagte er mit einem süffisanten Lächeln auf den Gesicht. "Ich hätte gewettet du würdest noch eine Stunde bewusstlos sein."

Tyson vielen im Moment eine Menge unnetter Ausdrücke ein, die er liebend gerne Boris an den Kopf werfen würde, doch er war immer noch geknebelt und konnte Boris deswegen nur verhasst ansehen.

Dieser bemerkte dies und ging zu Tyson hin. Er nahm ihm das Tuch aus dem Mund.

"Du mieser Bastard. Was willst du von mir?", sagte Tyson gleich heraus und versuchte von Boris etwas mehr wegzurutschen.

"Was ich von dir will?", fragte Boris und zog Tyson wieder zu sich heran. Sein Blick wurde finster und ernst. "Ich will Rache."

"Oh, wie überaus einfallsreich", sagte Tyson und versuchte sich wieder wegzubewegen, doch er wurde von Boris selbst zurück an die Wand geworfen. "Was denkst du? Das ich alles auf mir sitzen lassen", sagte Boris und schritt durchs Zimmer. "Zweimal bist du mir mit deinen Freunden in die Quere gekommen." "Oh du Armer.", höhnte Tyson. Doch Boris blieb unbeeindruckt.

Er tigerte durch das Zimmer. "Endlich kann ich mich aber rächen. Und ich habe auch noch so ein Glück, das gerade du mir in die Hände gelaufen bist. Es hätte nicht besser laufen können. Deine Freunde werden bestimmt kommen um dir zu helfen und dann kann ich endlich mit allen abrechnen."

Das Wort "abrechnen" erinnerte Tyson an etwas. Dann kam ihm die Erkenntnis. "Du hast Tala diesen Brief geschrieben", brach es aus ihm heraus. "Du hast ihn nach Japan beordert."

Boris beendete sein auf und ab gehen und wandte sich wieder zu Tyson.

"Natürlich. Er wird genau wie du und dein mieses Team seine Strafe erhalten und das geht wohl schlecht wenn er in Russland ist. Deinem Bruder habe ich aus so einem Brief geschickt. Doch glücklicherweise war er sowieso schon von selbst zu dir zurückgekommen. So sind nun alle versammelt, die die Hauptschuld am Scheitern der BEGA haben."

"Daran warst du ganz alleine Schuld", sagte Tyson nur. Boris grinste und trat dann wieder zu Tyson. Der schaute ihn nur herausfordernd an. Doch Boris machte nicht das was Tyson erwartete, sondern langte zu der kleinen Tasche in der Tysons Dragoon war.

"Hei! Was soll das?", fragte Tyson als Boris einfach so seinen Blade nahm. "Gib ihn wieder her!"

"Nein, nein", sagte Boris nur. "Deine Freunde sollen doch erfahren, was aus dir geworden ist. Keine Angst ich habe nichts mit deinen Beyblade vor. Ich werde ihn nur mitsamt einen kleinen Brief an deine Freunde schicken."

Tyson wollte schon protestieren, doch dann hatte Boris ihn schon wieder den Knebel umgelegt und Tysons Worte verstickten einfach. Boris ging aus den Raum und lies Tyson alleine zurück.

Tyson schaute noch lange zu Tür, doch dann sank er an die Wand zurück und sein Blick wurde verzweifelt. Wie sollte er nur je wieder hier raus kommen?

\*\*^^\*\*

"Habt ihr ihn gefunden?" Hiro und die anderen waren wieder vollständig am Haus der Kinomiyas angelangt. Ray und Max haben sich dazu bereit erklärt mitzusuchen. Auch Hilary und Kenny waren noch mal aufgetaucht.

"Keine Spur von ihm", sagte Ray nur heraus. "Wir waren in der Stadt und im Park, aber rein gar nichts. Fast als wäre er vom Erdboden verschluckt."

Kai schaute auf den Boden und versuchte seine Verzweiflung nicht zum Ausdruck zu bringen.

Tyson war verschwunden und nicht mehr auffindbar. Niemand konnte sich vorstellen, wie groß seine Sorge war.

"Sollten wir vielleicht die Polizei verständigen?", fragte Hilary zaghaft.

"Vermisste Personen kann man erst nach 24 Stunden melden", erklärte Kenny ihr.

"Davor tun die nichts."

"Aber mir ist unwohl bei dem Gedanken bis morgen warten zu müssen", sagte Hiro heraus.

"Wer weiß was ihm passiert sein könnte", meinte Kane voller sorgen.

Selbst Daichi sah nicht mehr so ruhig aus und Talas Miene war auch nicht gerade sorglos.

"Was wenn ihm was Schlimmes passiert ist", sagte Max und klammerte sich an Ray, der ihn fürsorglich in die Arme nahm. "Wenn er verletzt ist oder unsere Hilfe braucht."

"So was darfst du gar nicht erst denken", beruhigte ihn Ray.

"Oder er einfach mal die Ruhe vor euch haben möchte", sagte Kai kalt heraus.

Alle schauten Kai entsetzt an. War er nicht derjenige gewesen der angefangen hatte, mit seiner Sorge um Tyson. "Euer rum gerate macht mich wahnsinnig. Vor morgen können wir nichts mehr tun, also lege ich mich schlafen."

Alle schauten Kai noch fassungslos hinterher. Kai kam am Wohnzimmer vorbei, wo Tysons Großvater ebenfalls voller Sorge saß, aber beschloss dass die anderen lieber mit ihm reden sollten.

Er schlich sich vorbei und ging in sein Zimmer. Erst als er die Türe hinter sich zugemacht hatte, lies er seinen Gefühlen freien lauf.

Er lies seine Maske aus Eis und Ruhe fallen und schaute wieder voller Sorge. Er sank an der Tür herab und drückte Tysons Käppi, das er immer noch hatte, fest an sich.

/Wo bist du Tyson? Bitte, bitte, dir darf nichts passiert sein. Was soll ich denn ohne dich machen, Kleiner?/

\*\*^^\*\*

Kai hatte die ganze Nacht eher schlecht geschlafen. Vielleicht eine Stunde nach dem er in seinen Zimmer verschwunden war, ist auch Tala aufgetaucht und hat sich schlafen gelegt.

Kai hatte das Käppi neben sich gelegt und strich manchmal in der Nacht darüber.

Ab und zu fielen Kai vor Müdigkeit die Augen zu, aber er schlief nie lange, da ihn Alpträume plagten, in denen Tyson gequält, verletzt wurde oder ihm sonst was schlimmes passierte. Diese Hilflosigkeit machte Kai wahnsinnig.

Nach 5 Stunden dieser Tortour überlegte sich Kai es ernsthaft wieder nach draußen zu gehen und weitersuchen, aber nachdem er es schon fast geschafft hatte sich

aufzuraffen, befand er es dann doch für schwachsinnig. Sie hatten schon alle zusammen die Stadt durchkämt und ihn nicht gefunden, was sollte er allein also machen.

Aus reiner Neugier raus aber, stand Kai dann doch auf und ging Richtung Tysons Zimmer. Es kam ihm mehr als albern vor, aber er dachte sich, das Tyson vielleicht wirklich nur allein sein wollte, und sich nun wieder, jetzt wo alle schliefen, zurückgewagt hatte.

Kai blieb vor der Tür stehen und öffnete sie langsam. Aber im Zimmer konnte er nur Daichi erkennen, der ruhig und gemächlich schlief. Kai schloss wieder die Tür, blieb aber davor stehen. Erschöpft lies er den Kopf dagegen sinken.

"Anscheinend hatten wir beide die gleiche Idee", sagte jemand neben Kai. Er drehte den Kopf etwas in die Richtung aus der die Stimme kam. Als er Kane erkannte, drehte er den Kopf sofort wieder zurück. "Ich liege wohl richtig in der Annahme das er nicht wieder da ist?!", meinte Kane und stand nun direkt neben Kai.

"Nein", sagte Kai nur und stellte sich wieder aufrecht hin. Er wollte wieder zurück in sein Zimmer und versuchen zu schlafen. "Ich weiß dass du mich nicht ausstehen kannst", sagte Kane ohne sich Kai zuzuwenden. Kai blieb kurz stehen und wartete ab, was Kane noch zu sagen hatte.

"Aber ich würde Tyson nie etwas tun, was er nicht will. Das heute Mittag in der Küche, war vielleicht nicht richtig von mir, aber deine Reaktion war auch nicht ganz beispielhaft. Was ich damit sagen will ist, dass wir unsere Streitigkeiten, zumindest, solange Tyson nicht wieder auftaucht, vorerst beenden sollten."

"Gegen einen Waffenstillstand, habe ich nichts einzuwenden", meinte Kai nur und drehte sich sogar zu Kane um. "Aber das hört sich fast schon so an, als würdest du annehmen Tyson sei für längere Zeit verschwunden."

Im Gegensatz zu Kai hatte sich Kane nicht umgedreht, er stand immer noch mit den Rücken zu Kai. "Ich habe ein ganz ungutes Gefühl", erklärte Kane. "Und auch wenn Tyson schon morgen wieder auf der Matte stehen sollte. Unsere Streitigkeiten helfen ihm nicht. Vielleicht haben sie ihn auch aus diesem Haus vertrieben. Oder waren ein Grund dafür, das er nachdenken wollte."

Kane blieb noch kurz stehen, wohl um eine eventuelle Antwort von Kai abzuwarten, als nichts mehr kam, lief er aber den Gang weiter und verschwand im Wohnzimmer. Kai musste noch nachdenken und blieb deshalb noch einen Augenblick stehen.

/Ja! Tyson ging zum nachdenken nach draußen. Nicht nur wegen der Schlägerei mit Kane, sondern auch weil ich ihn fast geküsst hätte und nichts mehr dazu sagen konnte. Wenn ihm etwas zugestoßen ist, dann ist es allein meine Schuld./  
Kai ging zurück in sein Zimmer.

Viel schlief er nicht in dieser Nacht, und auch Tyson, der es bei weitem unbequemer hatte, und von Angst erfüllt war, fand in dieser Nacht keinen rechten Schlaf. Konnte er da, wo er eingesperrt war, doch noch nicht einmal erkennen, wann der Tag endete und die Nacht anfing...

\*\*^^\*\*

Am nächsten morgen, hatten sich wieder alle im Kinomiya Dojo versammelt. Sie wollten sich beraten, was sie als nächstes taten.

"Jetzt sollten wir aber wirklich zur Polizei gehen", sagte Hilary energisch. "Jetzt müssen die was tun."

"Die Frage ist nur, ob sie auch etwas tun können", überlegte Hiro laut.

Es herrschte kurz stille, als Tysons Großvater erschien.

"Hier ist ein Päckchen für dich Kai. Lag im Briefkasten", sagte er und reichte Kai ein kleines Paket, dann verließ er das Zimmer wieder.

Alle schauten Kai etwas verwirrt an. Auch wenn Kai nun schon länger, bei Tyson wohnte, hatte er nie viel Post bekommen, außer dem normalen Öffentliche. Aber ein Paket war nun wirklich komisch.

Kai nahm das Paket genauer unter die Lupe. Es schien ein normales Paket zu sein. Es war mehr die Art von dickerem Umschlag. In der Mitte war eine kleine Ausbeulung.

Kai riss das Paket auf und lies den Inhalt raus fallen.

Es fiel ein zusammengefalteter Umschlag heraus und Kai stockte der Atem: Ein Beyblade.

Aber nicht irgendeiner. Kai brauchte wegen als eine Sekunde, um sofort zu wissen, wem dieser Blade gehörte. Schon die Farben verrieten es und das Bitbeast gab nur noch die letzte Bestätigung. Es war Dragoon, Tysons Beyblade. Und es handelte sich um keine billige Fälschung oder eine Verwechslung.

Alle sahen entsetzt auf Kai und den Blade in seiner Hand.

"Was...was hat das zu bedeuten", stotterte Max nur runter.

Schnell griff Kai zu den Stück Papier neben sich und entfaltete ihn.

**"DER TAG DER ABRECHNUNG IST GEKOMMEN! WENN IHR IHN LEBEND WIEDER SEHEN WOLLT, BEFOLGT MEINE ANWEISUNGEN!  
BORIS"**

Kai fühlte sich als würde man ihm den Boden unter den Füßen wegreisen. Er las den Brief noch mal durch, um ganz sicher zu gehen, das er sich nicht verlesen hatte, oder ihn sein Kopf nur einen Streich spielte, aber den war nicht so.

"Was steht denn darin", fragte Ray. Sein Gesichtsausdruck war ernst und gespannt.

Kai schaute seine Freunde entsetzt an. Hiro war das warten zu dumm und er setzte sich neben Kai und las den Brief.

"Nein!", kam es entsetzt gehaucht von ihm.

Etwas in Kai regte sich und er sprang auf und rannte aus den Raum. Den Brief lies er

zurück.

"Kai! Warte!", rief Hiro ihm hinterher, doch er wartete nicht.

Sekundenschnell zog er sich die Schuhe an und stürmte aus dem Haus.

Er rannte vom Grundstück und die Straße entlang, doch plötzlich hatte ihn jemand von hinten gepackt und hielt ihn eisern fest.

"Kai! Das hat doch keinen Sinn", versuchte ihn Hiro zu beruhigen.

"Er hat Tyson! ER HAT TYSON!", brüllte Kai ihn panisch an. "Er wird ihm etwas antun."

Kai versuchte sich aus Hiro Umklammerung zu befreien, aber es klappte nicht.

"Und wo willst du nach ihm suchen?", fragte Hiro nur. "Er könnte überall sein."

"Dann suche ich eben alles ab", sagte Kai unerschütterlich. Tyson in der Gewalt von Boris zu wissen, machte ihn wahnsinnig. "Du kennst Boris nicht so gut wie ich. Der Typ ist wahnsinnig und doch raffiniert. Wir müssen Tyson schnell helfen."

"Ich kenne Boris zwar nicht so gut wie du", sagte Hiro. "Aber er wird Tyson bestimmt nichts tun. Was hätte er denn sonst gegen uns in der Hand? Denk doch nach. Boris ist nicht der Typ für unüberlegte Aktionen."

Hiro lies etwas lockerer und Kai riss sich los, rannte aber nicht weg.

"Willst du damit sagen, dass er Tyson nichts tun wird, solange er uns nicht hat?", fragte Kai nach.

"Er will uns mit Tyson erpressen und dafür braucht er ihn lebend und unversehrt."

Kai kniff schmerzhaft die Augen zusammen. Tyson war bei Boris in großer Gefahr. Aber es stimmte. Boris würde nichts Unüberlegtes tun.

"Das heißt aber nicht, das Tyson bei ihm sicher ist."

"Ich weiß."

\*\*^^\*\*

Kai und Hiro kehrten in den Dojo zurück. Nun hatten auch die anderen den Brief gelesen.

Hiro entschuldigte sich kurz was holen zu müssen und lies Kai alleine mit den anderen.

Alle hatten einen überaus besorgten Gesichtsausdruck auf den Gesichtern. Max hatte sich an Ray gelehnt, der ihn beruhigend über den Kopf strich.

Kai setzte sich wieder.

"Jetzt weiß ich auch warum ich hier bin", sagte Tala, man sah ihn überrascht an.

"Dieser Brief gleicht dem wo ich bekam. Boris hat mich nach Japan bestellt."

Kai nickte ihm nur zu um ihn zu sagen, dass er das auch glaubt.

"Dieser Boris ist wirklich ein Schwein", sagte Hilary aufgebracht. "Gibt der denn nie auf."

"Überlasst ihn nur mir und der Typ wird sich nie mehr nach Japan wagen", sagte Daichi und machte wüste Gesten mit der Hand.

Hiro betrat wieder den Raum. Er setzte sich und legte ein Blatt Papier in die Mitte.

*"Komm nach Japan. Eine Rechnung ist noch nicht beglichen."*

Alle starrten fassungslos darauf.  
"Das ist doch mein Brief", sagte Tala.

"Nein", sagte Hiro bestimmt. "Diesen Brief habe ich vor ein paar Tagen zugeschickt bekommen, ohne Absender. Merkwürdigerweise, war ich zu diesem Zeitpunkt schon in Japan. Boris muss ihn an die Adresse geschickt haben die im BBA Rechner gespeichert ist. Er hat wohl angenommen ich reise noch durch die Welt."

"Aber wieso will sich Boris auch an dir rächen?", fragte Kenny heraus. "Du hast doch für ihn gearbeitet. Du warst der Couch der BEGA."  
"Habe es aber nicht geschafft sie zum Sieg zu führen", erklärte Hiro. "Jetzt will er eben auch an mir Rache nehmen."

"Der Typ ist doch krank", zischte Ray erzürnt und verachtend. "Einfach nur krank."  
"Und was sollen wir jetzt tun?", fragte Hilary. "Wirklich einfach nur abwartend?"  
Kai dachte angestrengt nach.  
Ja, was sollten sie tun?

Boris würde sich schon irgendwann wieder melden, aber einfach nur warten, würde ihn wahnsinnig machen. Allerdings hatte Hiro auch Recht. Wo sollten sie nach Boris suchen? Er muss sich irgendwo versteckt halten.  
"Ich glaube", sagte Hiro und schreckte Kai somit aus seinen Gedanken heraus. "Ich kenne da jemanden der uns helfen kann."

Ha! Jetzt habe ich es allen Kanehasser gegeben. Er ist unschuldig.  
Es war Boris dieses mieses kleine \*zensiert\*  
Ich hoffe mal ihr findet das Kapitel gut. Wo ich mir doch solche Mühe gegeben habe.  
Im nächsten Kapitel, kommen noch ein paar alte Bekannte vor. Wer könnte das wohl sein?

Kai: Ist mir egal wer es ist. Hauptsache sie finden meinen Ty-chan wieder.  
Curin: K...kai. Wie hast du mich gefunden?  
Kai: Ist doch egal. Zumindest kommt jetzt die Rache \*mit der Axt aushol\*  
Curin: \*kreisch\*